

Farbe gegen tristes Grau

Luft, Erde und Wasser sind die Themen an der Hausfassade
Viele halfen mit, das Projekt an der Johanneschule umzusetzen

SA
31.5.11

SOEST ■ Teilweise noch von einem Malergerüst verdeckt, doch in seinen Konturen schon deutlich erkennbar, zieht die neun mal drei Meter farbig gestaltete Außenfassade der Johannes-Grundschule die Blicke wie magisch an. Ein deutlicher Kontrast zu dem tristen Grau der übrigen Außenwände. Die Idee ging von Schulleiter Bernd Ellersiek und der freischaffenden Künstlerin Anke Sindermann aus..

Mit den Kindern ausgiebig diskutiert, entstand das Projekt „Fassadengestaltung“. Der Plan bekam im Rahmen des Landesprojekts „Kultur und Schule“ und unter dem Thema Luft, Erde und Wasser Farbe.

Endlich war es so weit, und die beiden Spraykünstler Timo Butterweck und Thomas Kutzera rückten mit Farbeimern und Spraydosen an. Vorarbeiten leistete der Malerbetrieb von Thomas Kopmeier, der eine Fassadentape als eine Art Grundierung anbrachte. Blaue, braune und grüne Farben symbolisierten die Themenelemente, und in filigraner Sprayarbeit entstand der riesengroße Schriftzug „Johanneschule“.

Doch auch die Tiere zum Thema Luft, Erde und Was-



Die neue Fassade strahlt in hellen Farben. Ein gutes Stück ist geschafft. ■ Foto: Schekelinski

ser durften nicht fehlen, und so freute sich der zehnjährige Jordan, das auch sein Regenwurm mit der roten Nase überdimensional zu sehen ist: „Ich fand es cool, dass wir mit unseren Zeichnungen mitmachen durften“, so der Zehnjährige. Auch Alica freute sich über die vielen Farben

und hält es nun für möglich, später einmal auch als Künstlerin tätig zu sein.

„Das ist ein Projekt“, so Schulleiter Bernd Ellersiek, auf das die Kinder neugierig waren.“ Er ist begeistert vom Eifer der Kinder und von einer Idee, die sich, wenn alle anpacken, ohne großen Auf-

wand umsetzen lässt. Auch Anke Sindermann, Timo Butterweck und Thomas Kutzera sind von der Kreativität der Kinder und der Vernetzung zwischen Schule, Künstlern und Kindern angetan. Sie sehen noch etliche Möglichkeiten, in Soest ähnliche Projekte zu verwirklichen. ■ **gs**